

Wie sie nun so voll tiefen Leides in der dritten Nacht saß an der Stelle, wo ihr Kind gestorben war, ging leise die Thür auf. Die Mutter schrak zusammen, denn vor ihr stand ihr gestorbenes Kind. Das war ein seliges Engelein geworden. Es trug aber in seinen Händchen ein Krüglein, das war schier übertoll. Und das Kind sprach: „O lieb Mütterlein, weine nicht mehr um mich! Siehe, in diesem Krüglein sind die Tränen, die du um mich vergossen hast. Der Engel der Trauer hat sie in dieses Gefäß gesammelt. Wenn du nur noch eine Träne um mich weinst, so wird das Krüglein überfließen, und ich werde dann keine Ruhe haben im Grabe und keine Seligkeit im Himmel. Darum, o lieb Mütterlein, weine nicht mehr um dein Kind! Dein Kind ist wohl aufgehoben, ist glücklich, und Engel sind seine Bespielen.“ Damit verschwand das tote Kind, und die Mutter weinte hinfort keine Träne mehr.

Ludwig Bechstein.

16. Der Mond.

1. Gestern abend sollte ich etwas abholen von Leuten, für die Mutter arbeitet. Es war so recht naßkalt, und die Schienen der Straßenbahn glänzten wie blanke Striche auf den dunklen Straßen. Die Laternen waren bald klein und rot, bald groß und hell anzusehen. Der Wind ließ ihnen keine Ruhe; er quälte sie, daß die Glasfenster klirrten. Mein Paket war schwer. Den Schirm konnte ich beinahe nicht halten. Mein Hut wollte alle Augenblicke auffliegen.

Da sah ich ganz zufällig nach dem dunkeln Himmel. Gerade kam der Mond heraus. So schwarz war der ganze Himmel und so hell der schmale, kleine Mond. Es war das erste Viertel. Er hing schief und glitt durch die Wolken wie ein kleines Boot über die Wellen. Mein Paket ärgerte mich fast gar nicht mehr, und ich vergaß die Quälerei mit dem Hut und dem Schirm; das kleine, silberne Himmelsboot war so schön anzusehen. Ich mußte an meinen Bruder Hein denken, der vorige Woche zur See gegangen ist. Ehe ich es selber wußte, war ich wieder zu Hause.

2. Als ich in unsere Wohnstube kam, war noch alles dunkel. Ich hörte sprechen, aber in einem sonderbaren, klagenden Tone. Es war Mutters